



An den
Stadtverordnetenvorsteher
der Stadt Gudensberg
Kasseler Straße 2
34281 Gudensberg

Fraktionsvorsitzende
Anja Weber
Ulmenstraße 29
34281 Gudensberg
Mobil: 0172 747 84 99
Mail: fraktion@fwg-gudensberg.de

stellv. Fraktionsvorsitzender
Marcus Erler
Am Hängerborn 19
34281 Gudensberg
Mobil: 0176 240 268 73
Mail: fraktion@fwg-gudensberg.de
Gudensberg, den 05.05.2021

Antrag der Fraktion FWG Gudensberg in der Stadtverordnetenversammlung - Antrag:

Erweiterung der Geschäftsordnung § 29 (1) Als ständige Ausschüsse werden a) ein Haupt- und Finanzausschuss und b) ein Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt, C) ein Ausschuss für Soziales gebildet.

Sehr geehrter Herr Noll,

die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Gudensberg stellt folgenden Antrag:
Erweiterung der Geschäftsordnung § 29 (1)

Als ständige Ausschüsse werden:

- a) ein Haupt- und Finanzausschuss
 - b) ein Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt,
 - c) ein Ausschuss für Soziales**
- gebildet.

Begründung:

Gemäß §29 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Gudensberg werden a) ein Haupt- und Finanzausschuss und b) ein Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt gebildet.

Gemäß § 62 HGO kann die Gemeindevertretung zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus Ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Mit der weiteren Gründung eines Ausschusses für Soziales kann sich die Stadt Gudensberg deutlich und offensiv zu der Verantwortung für den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft bekennen. Insbesondere die kommenden Herausforderungen der Corona Krise machen hier einen eigenen politischen Ausschuss dringend notwendig.

Die Belange der Gudensberger Bürgerinnen und Bürger müssen stärker in den Fokus unseres politischen Handelns gesetzt werden. Dafür ist die Gründung eines weiteren Ausschusses aus Sicht der Freien Wählergemeinschaft Gudensberg erforderlich.

Das Sicherheitsgefühl der Bürger und Bürgerinnen muss weiter in den Focus gestellt werden, Jugendliche

können durch die Gründung eines Sozialausschusses mit in die Gestaltung ihrer Heimat und Freizeiteinrichtungen einbezogen werden und das Angebot für Familien somit verbessert werden. Themenstellungen der Integrationsarbeit könnten Würdigung erfahren. –Das Ehrenamt und die damit verbundene Vereinsarbeit kann stärker thematisiert werden. Der Ausschuss sollte sich als Bindeglied zwischen Bürger und Bürgerinnen, den angestellten Sozialarbeiter*innen, den Kindergärten und Schulen, den Vereinen und den städtischen Gremien verstehen. Er kann sich zudem verstärkt mit den aktuellen Auswirkungen der Corona-Krise auf unsere Bürger und Bürgerinnen und Unternehmen beschäftigen und individuelle Hilfestellungen erarbeiten.

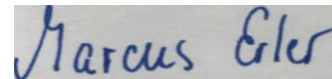
Der Ausschuss sollte analog der bereits etablierten Ausschüsse aus zehn Mitgliedern bestehen, die nach dem Benennungsverfahren von den Fraktionen benannt werden. Der Ausschuss sollte Vertreter derjenigen Bevölkerungsgruppen, die von ihrer Entscheidung vorwiegend betroffen werden, und Sachverständige zu den Beratungen einbeziehen können.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzende

Anja Weber



stellv. Fraktionsvorsitzender

Marcus Erler